

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Lehrbach, 1924-05-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Kaufhaus 21. Mai 1924.

Mein Liebes Walther's Doubel.

Ist Sonntag's Brief vom 29. Mai unter
der Fassung von Hagel'sen Mollis in der — aber
so merkwürdigst man sich nicht von einem alten
Lutnanten. Ich danke Sie bitte die beifolgenden
Briefe unter dem Namen Doubel'sen der ersten —
und hoffen Sie mich die Möglichkeit, Sie noch ein-
mal zu lesen und zu lesen, die Briefe zu
lesen die immer Veranlassung meines Wunsches und
die Freundschaft.

Wenn es Ihnen irgendmöglich ist, werden Sie
mich telegraphisch 70-80 M. oder, die ich bis Sonntag's
Juz. 1924 an Frau Frau zu dem Namen und ich würde
Ihren neuen letzten Familienname vom Strasse zu
in der Hoffnung, Ihnen im August für 2 Monate
Gefolgenschaft leisten zu können.

Die ich bestimmt sollte, Sie am 27. u. 28. in Bonn
hing noch einmal zu lesen, mich diese Namen

Zuletzt.

Es ist nunmehr, was Sie untersuchen,
es muss als in einem gesetzmäßigen Sinne.
Sind die Ablesungsbesitz der ist, haben sie Galt
mit Visionen von einem Überwies in Bezug
auf die Seite und der Vollendung, die jeder
Entscheidungs Götter.

Wie ist? Sind sie noch notwendig?
Zu kommen nicht in der - oder Kräftevervoll, sondern
Anforderung, den sie nicht für die Entscheidung der
Voraussetzungen.

Es ist sehr bestimmt, was sie in mehreren
Bereichen nicht bestimme, aber es ist nicht alles
unmöglich. Wichtig ist nur das Allgemeine:
Navigare necesse est — und das Entdecken:
Waldmutter Lande fäst! Endlich: es steht fest
in der neuen Gesinnung, das in der Offenbarung
ist. Es muss sie noch notwendig sein.

Hr. Karl Nissen.

Laßbourg. 21 Nov. 24.
Kienaffon, Regiments. Laß
Main Erbes Waldmann Loubert.

Auf ganzlichem ganzlich
zu diesem Schritt.
Auch aber nun ist, man
wollen sich doch noch einmal
sehen. Gucken wir uns
an Sie auf den Dringender Bogen.
Der dem Kapsel aufstellt, mit
70-80 MK Salzwasser auf den
Zunehmen, die ist bei Wasser.
an der Front zu erkennen, mit
diesem Geld werden sie in der
Lage sein, Sie in Hamburg

noch einmal zu kommen.

Es werden so dringend nötig
für mich: Die beiden Briefe,
das Times - Linie mit den
meinen Film-Correspondenzen von
Leipzig und dem Herrn
Müllers selbst die Abrechnung -
Kart meine Überweisung von
so langer Forderung zu
weisen.

Ich bitte hoffentlich, Sie auch
einen mir, daß Sie noch

einmal lese.

Wenn Sie Sie mit
am 10 April gegeben werden,
besuchen Sie jetzt auf dem
Ozean.

Ich von allem hoffentlich
sicherlich. Vielleicht kann ich
Sie bei Übersee-Reisen begleiten
und über Land nach Ostafrika
zurück fahren.

Überlegen Sie bei der Sache gut,
wie viele Jahre. Das einzige
gute Kapital wird kein Hindernis
mehr sein.

Empfehlen Sie die mit kleinen
Hütten, in sehr guter Lage
liegenden Morismund Dörfer
notwendige Gliederbabypfla
nente Dörfer, woher, wo
es in 5-6 Stunden in
Homburg sein kann.

Also: Sie haben 3 Stunden
Zeit für mich übrig.

Wenn nicht, werden Sie gerne
von mir in Paris.

L

Ant. Ruffinelli.